



Mit neuer Besetzung wieder am Start: Die Sidewalk Poets.

## Poesie von der Straße

Die Sidewalk Poets sind nicht totzukriegen! Nach langer Zwangspause erklärt der napoleonisch in seine Sache vernarrte Gehsteig-Poet Frank Schneider die Bandauflösung für nichtig und tritt mit neuer Mannschaft an, denn: „Ich glaube einfach an die Einmaligkeit meiner Musik und daß so etwas hier in dieser Stadt fehlt.“

Die monatelange Suche nach geeigneten Musikern für neuzubesetzende, gereifte, alte und im stillen Kämmerlein neu geschriebene Songs fruchtete: Die Neuen – Ex-Klingons-Gitarrist Andy („Ein Rocker, wie ich ihn auch in der Band brauche“), Gitarrist Markus („Zuständig für das akustische, weichere Material“), Ex-Lazy-Bastards-Drummer Dieter und der Engländer John („Ein tierischer Bassist“) – sind

laut Frank, der sich jetzt ganz aufs Singen konzentrieren kann, „allesamt Musiker mit schnellem Auffassungsvermögen, die trotzdem eigene Stilistik und Interpretation in meine Songs mit einbringen.“

Stilistisch ist man eindeutiger geworden, nicht zuletzt, weil man nun ausschließlich auf Schneiders Konzept und Songmaterial aufbaut. „Es geht weiter in Richtung treibende Melancholie, Folkballaden und differenziert dramatisierte Rocker.“ Mit seiner neuen Band will Frank Schneider nach zweimonatiger Bandaufbauphase künftig Banddemokratie praktizieren und auch die anderen mehr Songbeiträge schreiben lassen. Morgen um Mitternacht stellen sie sich im Tacheles in der Oranienburger Straße vor. *Thomas Gschrey*